

Assemblée Générale 2017



Rapport d'activités 2016

29. Januar 2016

D'lescht Joer am Pafendall



Auf Gust Muller folgt Monique Goldschmit

Tageblatt, 01.02.2016

LÉTZEBUURGER VÉLOS-INITIATIV Neue Präsidentin gewählt

Paul Huybrechts

91 Mitglieder der LVI waren bei der diesjährigen Generalversammlung im „Oekozeno Patendall“ anwesend. 2016 gab es einige runde Geburtstage zu feiern: Die LVI wird 30 Jahre alt, die 100. Ausgabe des „LVI-Info“ erschien im Dezember 2015 und Gust Müller steht der LVI seit 16 Jahren als Präsident vor. Allerdings trat Müller in diesem Jahr nicht mehr an. Monique Goldschmit heißt die neue Präsidentin.

LUXEMBURG Die „Lëtzebuurger Vélos-Initiativ“ kann auf insgesamt über 170 Aktivitäten im vergangenen Jahr zurückblicken. Hervorzuheben sind eine Arbeitsgruppe zur Sicherheit auf den Radwegen, Versammlungen mit der „Cellule de mobilité douce“, aber auch ganz praktische Veranstaltungen wie das Fahr-

radparashunter. Mit der Kampagne „Vision!“ wurde auf Schuttsachen veranschaulicht, wie der urbane Raum, der aktuell dem Auto vorbehalten ist, schärfer genutzt werden könnte. Dass Radfahren in der Stadt keine unwichtige Randerscheinung ist, zeigen die Zahlen: auf dem Gebiet der Stadt Luxemburg: 1.014.714 Zweiräder, davon 2015 davon vorbei, ein Plus von 7,75% gegenüber 2014.

88 Hotels tragen mittlerweile das Label „bed-bike“. Einige langjährige LVI-Forderungen wurden umgesetzt: Die Blaumen-Isol auf dem Radweg des Pont Bähler wurden entfernt, in Gosselgen wird eine Brücke gebaut, damit der Radweg nachher unter der neuen Brücke hindurchführt. Erreicht ist man über die neue Fahrradbrücke unter dem Pont Adolphe, obwohl es in den Augen der LVI nicht die beste Lösung ist. In Uffingen wurde ein Fahrradkonzept zusammen-



Monique Goldschmit

mit der LVI zusammengearbeitet. Im November fand der Beleuchtungscheck statt. Die Mitgliederzahl lag in 2015 auf 1.430, 77 mehr als 2014.

Forderungen 2016

Die LVI fordert eine Erhöhung der Mitarbeiter in der „Cellule de mobilité douce“ und der „Dis-

on mobilité durable“. Des Weiteren wird eine adäquate Anbindung des Radweges der Adolphe-Brücke in Richtung Bahnhof gefordert. Nach der Fertigstellung der Team sollen in der „Al Avenue“ und dem Viadukt Radwege in beiden Richtungen angelegt werden. Die LVI wird sich weiterhin für die Cents-Brücke, eine wichtige Verbindung der Actus Centre-Sandweiler-Cent-Kirchberg-Zentrum, einsetzen. Der Laif-Pfaffenhal-Park-Pescatore bedarf schrittweise einer Anbindung an die Rote Brücke. Der Kirchberg soll fahrradfreundlicher werden. Eine weitere Forderung ist die Umsetzung der Radwege PCS1a (Luxemburg-Kirchberg-Mer) und PCS1b (Esch Nord-Belval).

Gust Müller, seit 15 Jahren an der Spitze des LVI, glaubt, dass es Zeit ist, seinen Platz für einen Nachfolger freizumachen. Demnach stellt er seine Kandidatur für den Vorstand nicht mehr.

Auch Ed Zacharias kandidierte nicht mehr für einen Vorstandsposten. Die Nachfolge von Gust Müller tritt Monique Goldschmit an. Sie wurde anschließend an der Generalversammlung einstimmig vom neuen Vorstand zur LVI-Präsidentin gewählt. Der Kalender 2016 erscheint im Februar 2016 ausschließlich „online“ unter www.lvi.lu.

Der Vorstand

Präsidentin Monique Goldschmit, Vizepräsidentin Lily Schmit-Eischen, Sekretärin Samantha Georg, Kassierin Pol Faber und die Beisitzer Camille Müller, Paul Schreier, Norbert Schreier sowie die Neuzugänge Caroline Schmit, Anne Stauder und Théo Spielmann.



Le comité 2016

Monique Goldschmit, présidente

Lilly Schmit-Eischen, vice-présidente

Samantha Georg, secrétaire

Pol Faber, trésorier

Camille Muller

Paul Schieres

Caroline Schmit

Thiemo Spielmann

Anne Stauder

Norbert Streweler

Les réviseurs de caisse 2016

Emile Espen

Paul Wagener

Nos ressources humaines

Depuis 2010 ...

grâce aux nombreux dons des membres de la LVI

une tâche à 32 heures - coordinatrice (depuis 2010)

une tâche à 20 heures - secrétaire (depuis 2014)

et depuis 2016 ...

grâce à un subside plus substantiel du MDDI

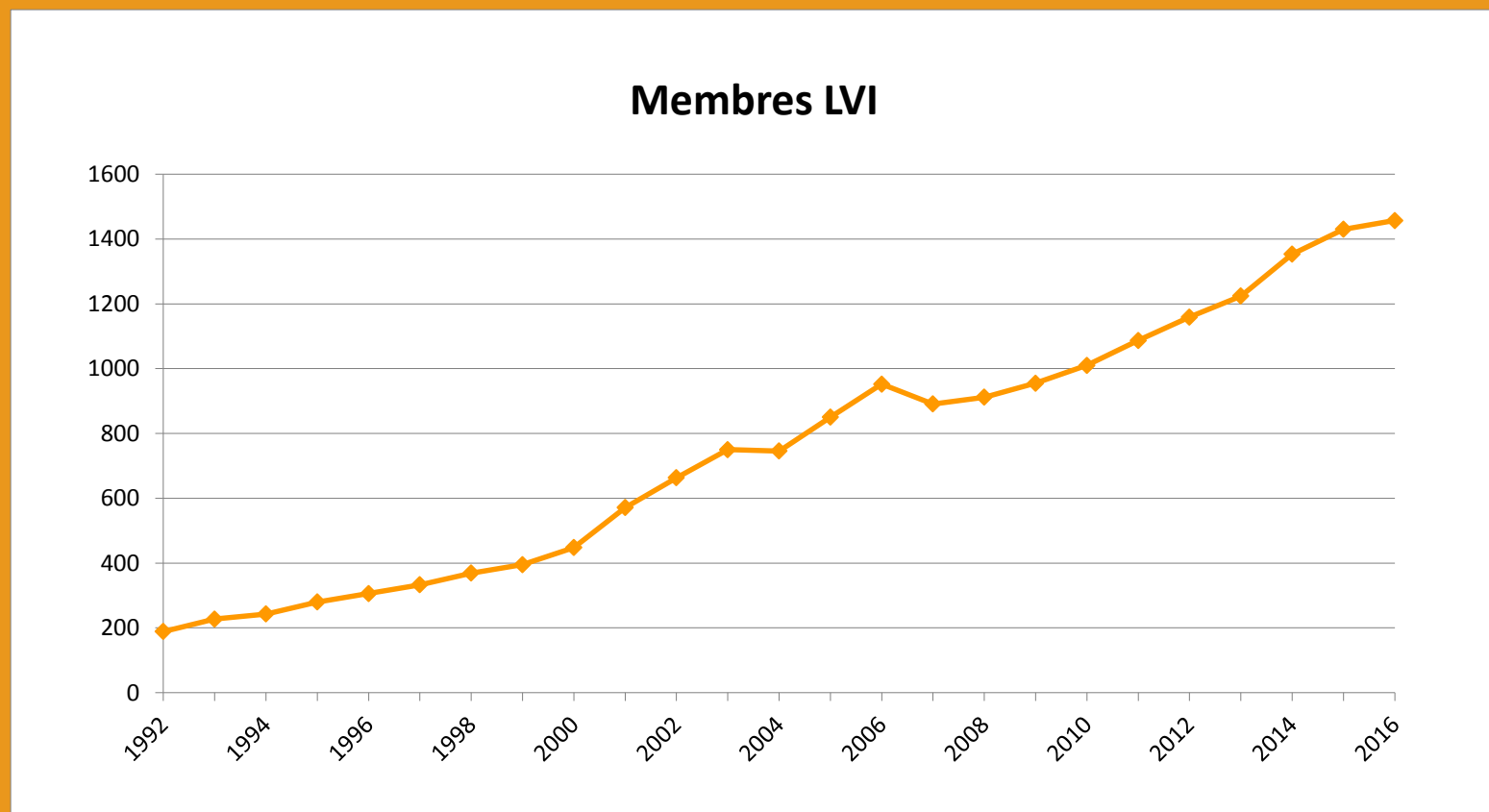
une tâche à 30 heures - responsable de projets

En 2017 ...

la LVI aimerait accueillir un(e) jeune volontaire à travers le Service National de la Jeunesse (SNJ), participant surtout à nos projets dans le domaine du tourisme à vélo.

LVI - Membres

Au 31 décembre 2016 la LVI comptait 1457 membres.



Activités

En 2016, la LVI a eu plus de 180 activités, tous genres confondus

(réunions, entrevues, groupes de travail, cours, foires, stands d'information, envois, vélo-école, balades...).

En voici un petit extrait:

- 16.02.** : «Besser zu Fouss a mam Vëlo duerch meng Gemeng ...», AC Betzdorf
- 19.02.** : A.G. Centre du cycle
- 27.-28.02.** : Fiets en Wandelbeurs, Anvers (B)
- 3.03.** : Soirée d'information et d'échanges «La LVI, ça fonctionne comment?»
- 06.03.** : ADFC-RadReisemesse, Bonn (D)
- 08.05.** : Vëlosdag am Kanton Cliärref
- 01.06.** : Présentation du projet-pilote «Cycling without age», Fond. Pescatore
- 17.07.** : Alles op de Vëlo, Mamer - Mersch
- 23.-25.09** : Oekofoire
- 08.11.** : Campagne éclairage au rond-point Schuman
- 24.11.** : Séminaire «Plaz fir Vëlosfuerer a Foussgänger»
- 26.11.** : LVI-Denktag

Sans compter la confection de nos publications

(LVI-Info, LVI-Kalenner, annuaire bed+bike, newsletter, cartes, dépliants, internet...).

Groupes de travail

- **Ministère du Développement durable et des Infrastructures**
Comité de suivi du plan d'action national pour la mobilité douce
3 réunions
- **Ministère de l'Economie**
3rd Industrial Revolution - Mobility Workshop
- **Ville de Luxembourg**
Comité de suivi du «Concept vélo»
1 réunion
- **CFL / Verkéiersverbond**
Projet mBox
4 réunions
- **IMS (Inspiring More Sustainability)**
Mobilité Kirchberg
- **LVI**
Politeschen Aarbechtsgrupp (PAG)

Entrevues et réunions

- **Ministère du Développement durable et des Infrastructures**
Entrevues: 2 (M. le Ministre François Bausch) - Réunions: 12
- **Ville de Luxembourg**
Entrevues: 1 - Réunions: 1
- **Verkëiersverbond**
Entrevues: 1 - Réunions: 1
- **Luxtram**
Entrevues: 1
- **Info-Handicap**
Réunions: 1

Luxtram

Monsieur le Directeur général,

A la suite de notre visite guidée de la maquette à l'échelle 1:1 de la rame de tramway de Luxembourg en date du 28 janvier 2016, pour laquelle nous vous remercions, nous aimerions vous faire part de nos observations concernant l'accès et les emplacements pour vélos y prévus.



Visite guidée des rames Luxtram en janvier 2016

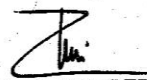
Success story

2011 - 2016

Mars 2011: lettre à M. le Ministre Claude Wiseler

Gespräche, die genau dieses Ziel verfolgen, finden zur Zeit mit der "Société Nationale de Contrôle Technique" statt und ich werde Sie zur gegebenen Zeit über die Ergebnisse in Kenntnis setzen.

Hochachtungsvoll,


Claude WISELER
Minister für nachhaltige Entwicklung
und Infrastrukturen

Bald keine Kontrollpflicht mehr für Pedelecs

Seit Jahren setzen sich der „Mouvement écologique“, das „OekoZenter Pafendall“ mit dem Projekt Oekotopten.lu sowie die „Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ“ dafür ein, dass die Verbreitung von Pedelecs (Fahrräder mit elektrischer Tretunterstützung) nicht durch beschwerliche Behördengänge zur „Société nationale de contrôle technique“ gebremst werden soll. Der Käufer eines Pedelecs muss mit der Rechnung zur Kontrollstation, um dann dort ein Konformitätszertifikat ausgehändigt zu bekommen. Das Fahrrad selbst muss nicht vorgezeigt werden. Diese Sichtweise teilt nunmehr auch Nachhaltigkeitsminister Claude Wiseler. Wie er vor kurzem mitteilte, soll die Gesetzgebung geändert werden. Es ist damit zu rechnen, dass für Pedelecs in einem Jahr kein Konformitätszertifikat mehr notwendig ist.

Juillet 2011: réponse du ministre



4, rue Vauban • L-2663 Luxembourg
Tel.: 43 90 30-1 • Fax: 43 90 30-43
meco@oeko.lu • www.oeko.lu

www.oekotopten.lu



4, rue Vauban • L-2663 Luxembourg
Tel.: 43 90 30-29 • Fax: 20 40 30-29
lvi@velo.lu • www.lvi.lu

An das Ministerium für Nachhaltige
Entwicklung und Infrastrukturen
Minister Claude Wiseler
Minister Marco Schank

Luxemburg, den 16. März 2011

Betrifft: Registrierung der Fahrräder mit elektrischem Hilfsmotor bei der SNCT

Sehr geehrte Herren Minister,

Das Projekt OekoTopten.lu, die „Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ“ und der Mouvement Ecologique erlauben sich Ihnen betreffend der Registrierung der Fahrräder mit elektrischem Hilfsmotor – sogenannte Pedelec's – zu schreiben. Der direkte Kontakt mit Konsumenten über die Homepage www.oekotopten.lu, sowie zahlreiche Aussagen von Mitgliedern der LVI und des Mouvement Ecologique haben uns gezeigt, dass die Registrierung der Pedelec's bei den meisten Fahrradfahrern auf Unverständnis stößt.

Loi et règlements grand-ducaux du 26 janvier 2016

**Février 2016: levée de l'obligation d'enregistrement
et de contrôle des pédélec's et remorques à vélo**

Luxemburger Wort,

08.02.2013

Success story

2010 - 2016 - 20??

PC1 - Biisserwee : pont provisoire pour piétons et cyclistes



Passerelle pour piétons et cyclistes Cents - Weimershof/Kirchberg

Neudorfer kämpfen weiter gegen Brücke

Petition mit 285 Unterschriften an Bürgermeisterin überreicht

Luxemburg. Das Projekt der Fußgängerbrücke zwischen den Stadtvierteln Cents und Weimershof/Kirchberg trifft bei den Einwohnern von Neudorf weiterhin auf scharfen Widerstand. Sie befürchten, dass die Brücke, die ihre Häuser in dem engen Tal überspannen soll, negative Auswirkungen auf ihre Lebensqualität haben würde.

Am Dienstag überreichten Vertreter des Neudorfer Interessenvereins der luxemburgischen Bürger...

ante bereits am Widerstand der Neudorfer Anwohner gescheitert war, wurden Alternativvorschläge ausgearbeitet. Im vergangenen März hatte die Stadtverwaltung jedoch wieder ein Konzept vorgelegt, das eine 55 Meter hohe und

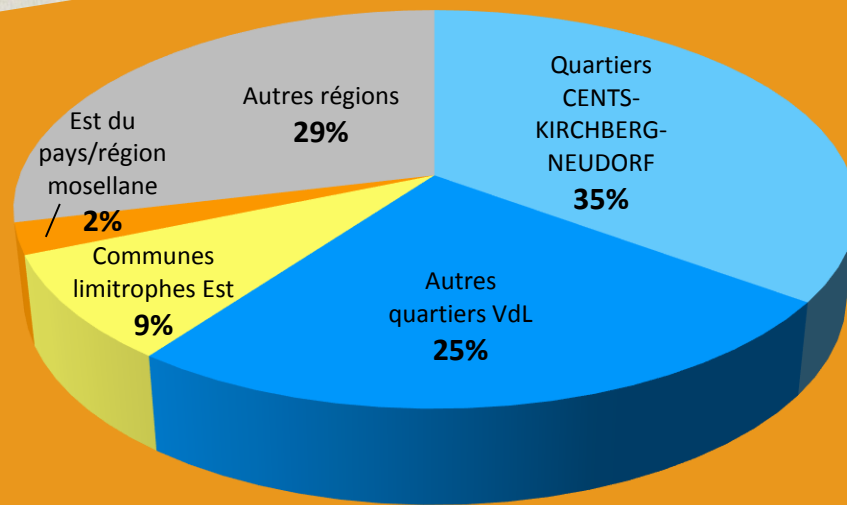
zwölf...cke au...dergar...ner be...andere...das ma...bauwerk in unmittelbarer Nähe ihrer Häuser...



1 652 Stimmen für die Fahrradbrücke

„Passerelle“ zwischen Cents und Kirchberg bekommt Unterstützung von der LVI

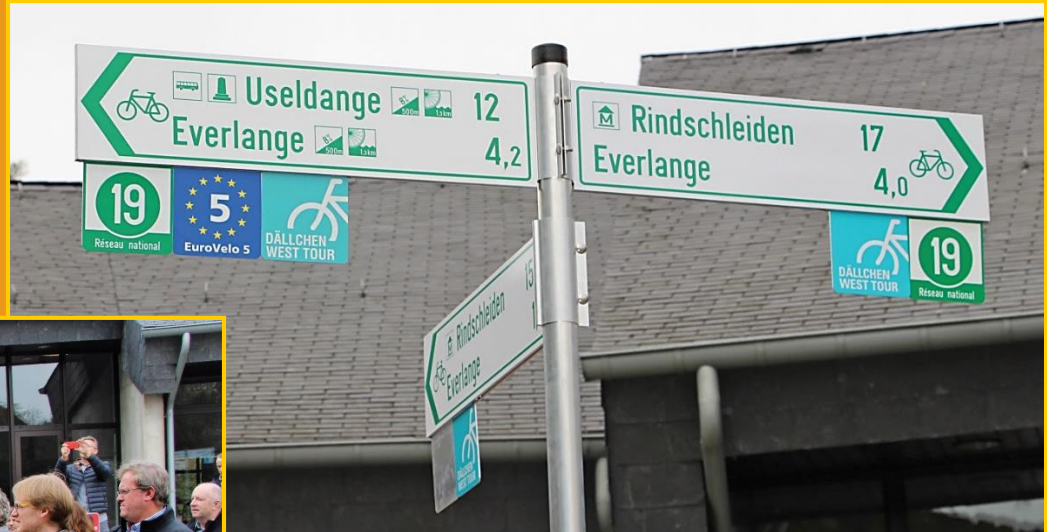
SIAS-Gemeinden unterstützen Fahrradbrücke Cents-Kirchberg



11 juillet 2016: remise des signatures en faveur du projet à Mme la Bourgmestre Lydie Polfer

Nouvelle signalisation directionnelle pour itinéraires cyclables

12 octobre 2016, Useldange:
conférence de presse du MDDI



Présentation du règlement grand-ducal du 3 septembre 2016 modifiant l'arrêté grand-ducal modifié du 23 novembre 1955 portant règlement de la circulation sur toutes les voies publiques

Liaison cyclable Esch-sur-Alzette - Belval

Anbindung des Belval-Viertels an die Escher Stadtmitte

Der Studentenweg kommt

Gemeinderat soll noch vor den Sommerferien über Finanzierung abstimmen

VON LUC EWEN

Der öffentliche Druck auf ArcelorMittal und die Stadt Esch - im Sinne der Schaffung eines Wegs für sanfte Mobilität zwischen dem Univiertel und der Stadtmitte - nimmt zu. Schöffe Henri Hinterscheid prescht nun vor und kündigt im LW-Interview an, noch vor den Sommerferien ein Projekt im Gemeinderat vorzulegen, das auch den Grundeigentümer ArcelorMittal endlich überzeugen soll.

Die Diskussion um eine Belebung der Escher Stadtmitte durch die Präsenz von mehr Studenten zeigt erste Effekte.



Henri Hinterscheid

So kündigte Schöffe Henri Hinterscheid gestern an, dass der geplante Rad- und Fußweg noch vor den Sommerferien den Gemeinderatsmitgliedern zur Abstimmung vorgelegt werde.

Der neue Weg wird demnach nahe des Autohandels Losch, am Ort genannt „An der Schmelz“, beginnen. Von dort führt er durch das Gelände des Stahlkonzerns ArcelorMittal, über einen Privatweg, der derzeit noch der Belieferung des Stahlwerkes dient, bis zur „Maison du savoir“. „Es ist klar, dass da noch sicherheitsrelevante Fragen auf uns zukommen“, so der Infrastrukturschöffe.



Der neue Fahrrad- und Fußweg wird vom Autohandel Losch, über das ArcelorMittal-Gelände, entlang des bestehenden Lieferantenweges führen, um vor der „Maison du savoir“ (Bild) zu enden. (FOTO: LEX KLEREN)

Es scheint aber ebenso klar, dass der Druck der Öffentlichkeit, auf dass der Weg endlich Realität werde, zunimmt. Bisher sei dessen Umsetzung allerdings an den Vorstellungen des Grundeigentümers ArcelorMittal gescheitert.

Henri Hinterscheid ist gewillt, nun Nägel mit Köpfen zu machen. Die zuständigen Gemeindedienste hat er beauftragt, das Projekt fertig auszuarbeiten. Dieses soll, wie bereits erwähnt, noch vor der Sommerpause den Ratsmitgliedern zur Abstimmung vorgelegt werden, so dass der Schöffenrat

ein klares Mandat erhält, um in Verhandlungen mit ArcelorMittal zu argumentieren. „In der Haushaltsvorlage 2016 ist der ‚couloir de mobilité douce‘ bereits vorgesehen“, betont Hinterscheid, so dass die Arbeiten nach einer Einigung mit dem Stahlkonzern zügig beginnen könnten.

„Wir brauchen ein Ausgehviertel“

Henri Hinterscheid äußerte sich auf Nachfrage auch zu den Vorschlägen der Präsidentin des Geschäftsverbandes, Astrid Freis, (siehe LW vom 12., 14. und 15. Ap-

ril) zur Belebung der Stadtmitte mittels mehr Präsenz von Studenten. „Sie hat auf den Punkt gebracht, was auf den Punkt zu bringen war“, so Hinterscheid. Eine lebendige Stadt benötige auch ein Ausgehviertel, wo man sich amüsieren könne. „Wir brauchen das!“, so der Schöffe.

Freis hatte vergangene Woche eine Art „Rives de Clausen“ in der Brillstraße gefordert. Der Rad- und Fußweg reiht sich ebenso wie diese Forderung in die Bemühungen, das Studentenleben im Stadtzentrum stattfinden zu lassen, ein.

Cycling Festival Europe

Ambassador Bike2Work Promotion Tour
11 mai 2016



Mehr Bilder auf
www.wort.lu

Ein Minister fährt Rad

Luxemburg. Was haben die Niederlande, was Luxe
François Bausch, der gestern für diese Idee eifrig
niederländische Botschaft in Luxemburg initiiert h
bei der gemeinsamen Stadttour, die von der Rue d

Luxemburger Wort,
12.05.2016



Voyage d'études

30 mai - 1er juin 2016

Sur invitation du MDDI



M cellule
BILITÉ
D cellule
UCE

Voyage d'études à Bâle, Freiburg im Breisgau et Strasbourg

Urbanisme centré sur la mobilité durable – Tram et vélo – Tourisme actif



Assemblée générale ECF 2016

27 - 28 mai 2016



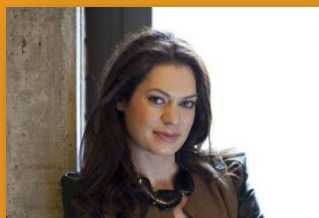
Le comité de l'ECF, élu à Stockholm, Suède



M. Neun (D)
Président



B. Flood (GB)
Trésorier



R. Fiser (RO)
Vice-présidente



L. Strömgren (S)
Vice-président



B. Ensink (NL)
Secrétaire général



W. Nederpelt (NL)
Vice-président



J. Lowe (GB)
Vice-présidente



K. Semenova (UKR)
Vice-présidente



D. Ó Tuama (IRL)
Vice-président

www.ecf.com

National EuroVelo Coordination Centres

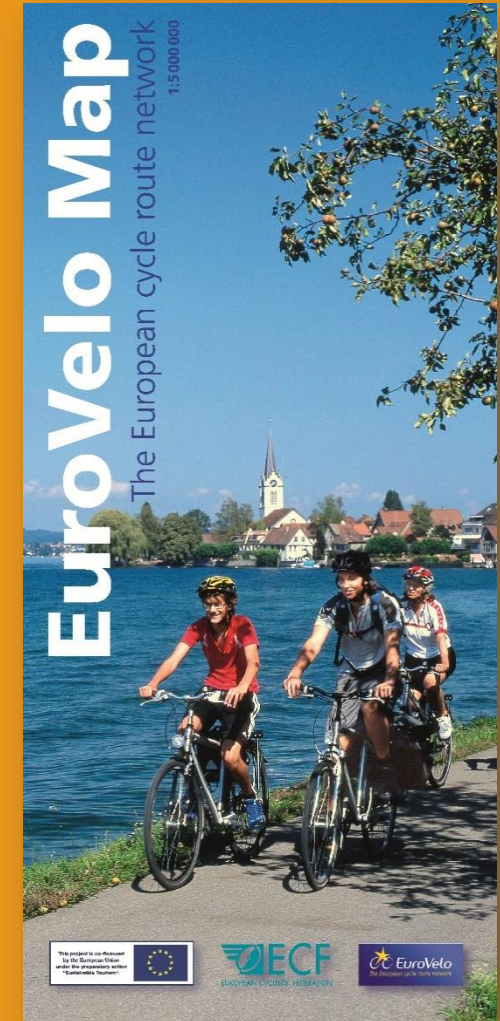
Réunion annuelle: 15 octobre 2016, Vienne



EuroVelo, Greenways and Cycling Tourism Conference

14 octobre 2016, Vienne

3^{ème} édition: 70 participants venus de 23 pays



EuroVelo 5 - Via Romea Francigena: an innovative transnational cycling tourism product

avril 2016 - septembre 2017

Objectif: développement et promotion de l'EuroVelo 5

Partenaires du projet:

University of Central Lancashire (GB)

Saddle Skedaddle (GB)

Verde Natura (I)

Regione Puglia (I)

European Cyclists' Federation (B)

Brussels Mobility, Brussels Region (B)

Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ (L)

Conseil General du Bas-Rhin (F)

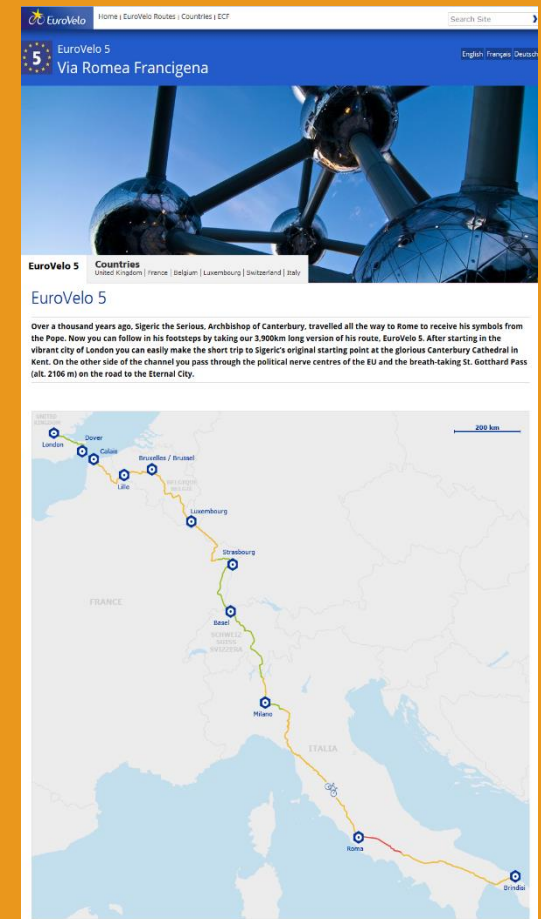
Federazione Italiana Amici della Bicicletta (I)

Associazione Europea delle Vie Francigene (I)

ItinerAria (Italy)



Co-funded by the COSME programme
of the European Union



Promenade à vélo

13 juillet 2016

Organisée par la Ville de Luxembourg



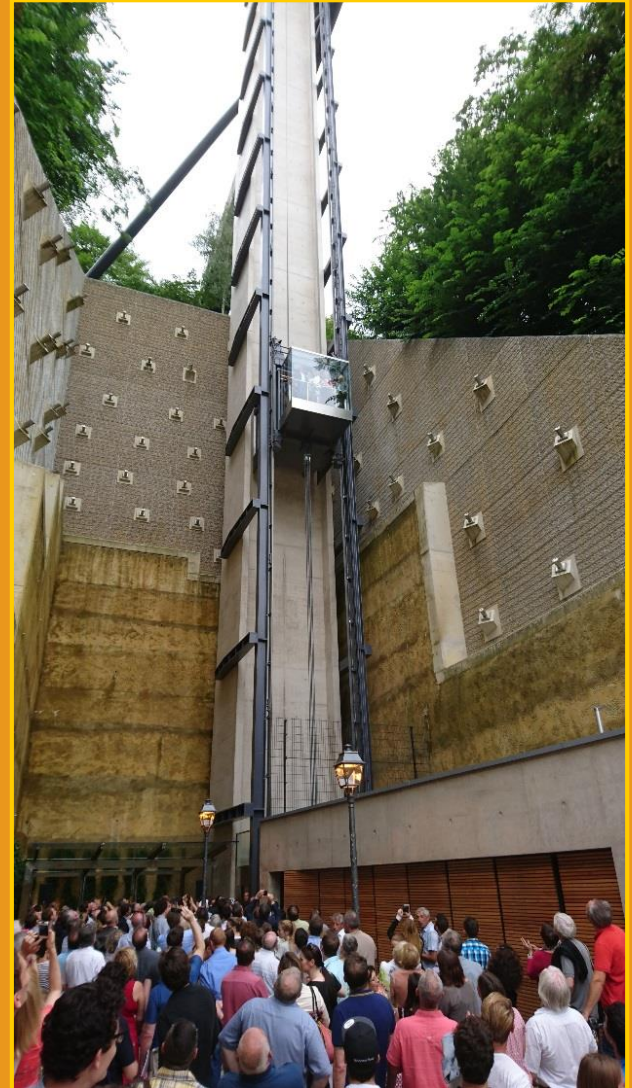
Ascenseur panoramique Pfaffenthal

Premier coup de pelle en 2009

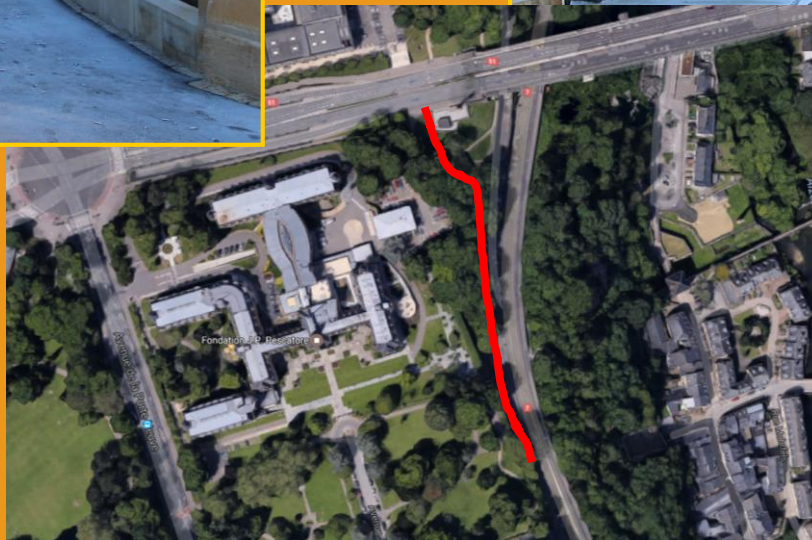
Inauguration le 22 juillet 2016



© Photothèque VdL (Charles Soubry)



Liaison cyclable parc Pescatore - pont G.-D. Charlotte

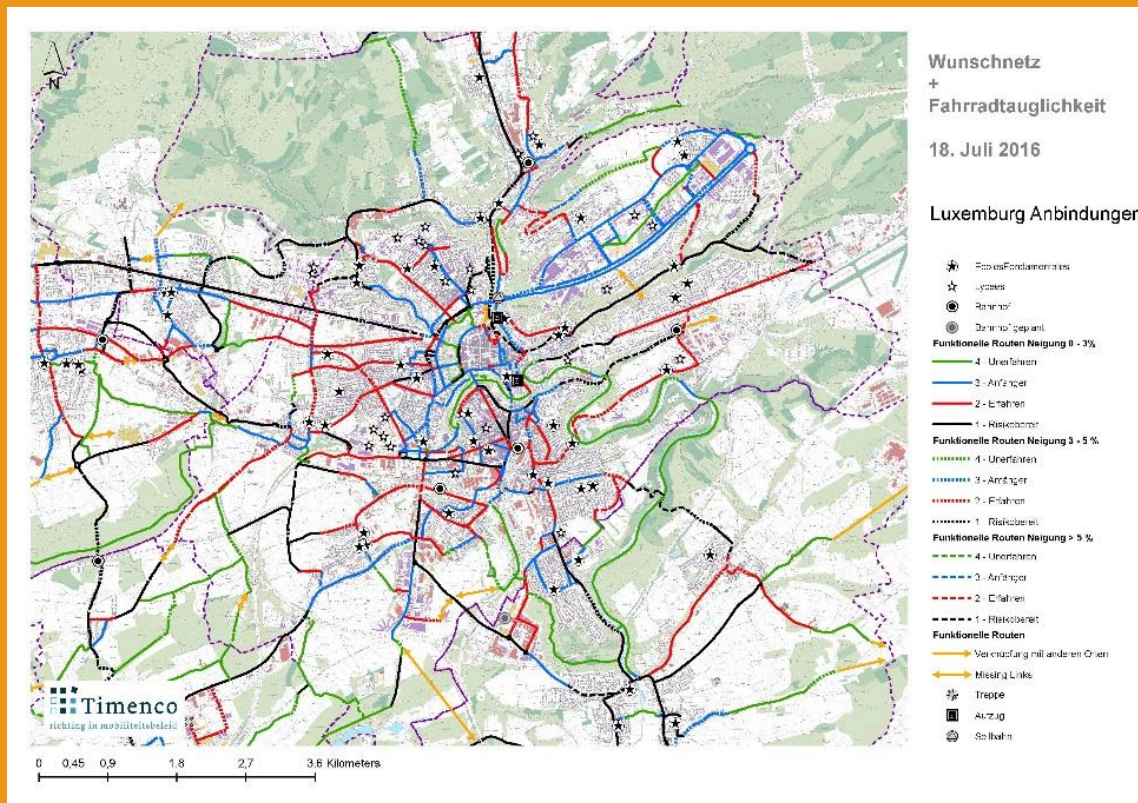


2017: Construction d'une liaison cyclable reliant l'ascenseur au Pont G.-D. Charlotte

Digitale Fahrradtauglichkeitsstudie

DICI / Uelzechtdall

Etude du réseau routier et cyclable des communes des conventions DICI / Uelzechtdall
(Projet MDDI - Bureau d'études Ligtermoet & Partners)

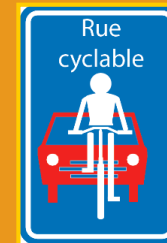


**Wunschnetz und
Fahrradtauglichkeit**



Code de la Route

Modifications proposées par la LVI



La LVI a adressé ses revendications par lettre au MDDI en date du 21 septembre 2016.

- Définition de la distance latérale minimale lors du dépassement d'un cycliste (1,5 m)
- Autorisation conditionnelle de franchissement pour cycles / Cédez-le-passage cycliste au feu
- Levée de l'obligation d'utilisation des voies / pistes cyclables
- Ajout du cycle comme véhicule exempté de l'interdiction d'accès à la voie publique munie du panneau C,2
- Rue cyclable
- Impasse débouchante
- Bande réfléchissante facultative
- Accompagnement des enfants sur le trottoir
- Trottoir traversant
- Généralisation des doubles sens cyclables dans les zones 30



Vélo-écoles

pour enfants et adultes

- 06 - 13 avril : Vélo-école pour adultes en collaboration avec la VdL
- 12 - 22 juillet : Vélo-école pour adultes en collaboration avec la VdL
- 18 - 22 juillet : Vélo-école pour enfants
- 20 - 28 juillet : Vélo-école pour adultes en collaboration avec la VdL

Participants 2016:
51 adultes - 9 enfants



27 septembre 2016, Commune de Sanem:
Atelier «Sécher mam Vëlo ënnerwee»

bed+bike

Le Grand-Duché compte en 2016 84 établissements affichant le label «bed+bike».



La LVI est coordinatrice de ce projet et se charge du conseil et du contrôle des établissements.

Les labels sont décernés par la Direction générale du tourisme (Min. de l'Economie).



Remise du label à 4 établissements supplémentaires en date du 21 septembre 2016.

Projet pilote «Uelzechtdall»

La promotion du trafic cycliste sur la liaison Luxembourg - Mersch (PC15)

Montrer à l'aide de ce projet l'augmentation de fréquentation d'une liaison cyclable sur une période de 3 ans (2013 - 2015) en fonction de la réalisation d'améliorations significatives de l'infrastructure.



PC1 - Parc Laval



PC15 - Gosseldange



Mam Vëlo vu Miersch an d'Stad

22 septembre 2016

Auf Schwachpunkte beim Radfahren im Alltag aufmerksam machen

LËTZEBUERGER VÉLOS-INITIATIV „Mam Vëlo vu Miersch an d'Stad“



Auf dem Teilstück zwischen der russischen Botschaft und dem Bahnhof in Dommeldingen teilen sich die Radfahrer die Straße mit den Autos

Olivier Halmes (Text & Fotos)

Einmal im Jahr organisiert die „Lëtzeburger Vélos-Initiatiiv“ (LVI) die Aktion „Mam Vëlo vu Miersch an d'Stad“. Ziel ist es, auf die Gefahren mit dem Fahrrad als Verkehrsmittel im täglichen Gebrauch aufmerksam zu machen. Auch sollen mit dieser Aktion Schwachpunkte im puncto Sicherheit und Streckenführung aufgezeigt werden. 37 Radfahrer nahmen am Dienstagmorgen trotz der frühen Stunde an der Fahrt teil.

MERSCH Um 6.45 Uhr setzte sich der Konvoi der Radler vom Merscher Bahnhof aus in Bewegung. Um ein mögliches genaues Bild eines alltäglichen Wags zur Arbeit zu erzeugen, wurde die frühe Uhrzeit gewählt.

Die ersten Kilometer auf der asphaltierten „piste cyclable“ 15' zeigten sich im Vergleich dann noch recht einfach. Die gefällige Bild sollte sich im weiteren Verlauf jedoch ändern. Dabei zeigte sich, dass der Teufel im Detail steckt.

Risikant im Berufsverkehr

Die nationalen Radwege sind als Preiszweige ausgelegt und viel weniger als direkte Verbindungen zur Arbeitsstelle oder für die täglichen Besorgungen. An den Rändern der Ortschaften verläuft die landschaftlich zwar sehr schön, aber durch Schlenker und Umwege wenig schnelle Streckenführung. In regelmäßigen Abständen be-



Um 6.45 Uhr ging es los

finden sich zudem die von den Radfahrern zu Recht so gefürchteten Plätze, welche die Einfahrt von motorisiertem Verkehr auf den Radweg verhängen sollen. Besonders bei Dunkelheit oder bei tief stehender Sonne können sie zur Gefahr werden.

Ab Wallerdingen wird die Sache dann etwas komplizierter. Von dort aus müssen sich die Radfahrer mit dem motorisierten Verkehr die Straße bis Dommeldingen teilen. Besonders zu Spitzenzeiten im Berufsverkehr bedeutet dies ein riskantes Unterfangen. Dabei handelt es sich beim Teilstück in der Gegend der russischen Botschaft bis zum Bahnhof Dommeldingen um ein seit langem bekanntes Problem. Hier wird in den Spitzenstunden teilweise um jeden Meter gekämpft und die Radler entnen von den

Autofahrern so manchen genervten Blick. Viel schlimmer noch sind solche Hummeln, wo vage halb überholt wird, nur um kurz danach im Stau zu stehen. Man kann aber natürlich nicht alle über einen Kamm scheren. Viele Autofahrer verhalten sich auch rücksichtsvoll. Besonders wichtig dabei: genügend Sicherheitsabstand beim Überholen der Radfahrer halten.

Zwischen Dommeldingen und Pfaffenthal entspannt sich die Lage wieder. Durch den Park geht es auf kurzem Weg zum schließlich im Betrieb befindlichen Auftrag, der es vielen Radfahrern und Fußgänger erlaubt, bezogen und sicher in die Obstadt oder Richtung Kirchberg zu gelangen. Alle Teilnehmer waren der Meinung, dass der LVI eine bedeutende Verbesserung der Situation darstellt.



Die Fahrradwege waren der einfache Teil

Zum Abschluss der Fahrt wurden die Radfahrer von San Toman, Schifflin der Stadt Luxemburg, empfangen. Bei Kaffee und Croissants gab es die Gelegenheit, ausgiebig zu diskutieren. Knackpunkte blieben weiterhin neben der problematischen Situation rund um Dommeldingen die Anbindungen von Luxemburg Stadt an das nationale Radwegenetz sowie die Lage innerhalb der Ortschaften für die Radfahrer. Nachdem die Autobahn Richtung Norden nun eröffnet sei, müsse im Alzettel zwischen Mersich und Luxemburg Stadt endlich mit dem Ausbau von sicheren Wegen innerhalb der bebauten Zonen begonnen werden, lautet dabei der Wunsch der Radfahrer.

Tageblatt, 23.09.2016



«Mam Vëlo vu Miersch an d'Stad»

Promouvoir le vélo comme moyen de transport au quotidien

Luxembourg. Pour rendre attentif au vélo comme moyen de transport au quotidien, même sur des distances un peu plus importantes, la «Lëtzeburger Vélos-Initiatiiv» (LVI) avait invité à parcourir le trajet de la gare de Mersich jusqu'à la place Guillaume au centre de la ville de Luxembourg sur une distance de 20 kilomètres, en utilisant les deux pistes cyclables nationales, PCI et PCIS.

37 cyclistes ont joint cette quatrième édition de la manifestation pour aller ensemble au travail à vélo. Le rassemblement s'est fait dès 6.30 heures à la gare de Mersich, d'où le groupe est parti un quart d'heure plus tard pour rejoindre la capitale. L'idée est de répertier annuellement cette manifestation sur le même trajet, pour montrer qu'en améliorant les conditions de sécurité et de confort, le nombre d'usagers augmentera. Vu qu'il existe encore des déficits quant à la sécurité et au confort des cyclistes sur cet itinéraire, la LVI avait contacté en 2012, en collaboration avec le «Verkéiersverband», les partenaires de la «Convention Uelzechtalls» pour remé-



37 cyclistes ont parcouru le trajet de la gare de Mersich jusqu'à la place Guillaume au centre de la ville de Luxembourg, sur une distance de 20 kilomètres, en utilisant les deux pistes cyclables nationales, PCI et PCIS.

dier à cet état des choses et leur présenter le projet-pilote «Uelzechtalls» élaboré par la LVI. Le but du projet est la promotion du trafic cycliste sur la liaison Luxembourg-Mersich à travers la réalisation d'une infrastructure cyclable de haute qualité. Depuis, certains efforts ont été entrepris dans la matière, avec notamment la construction du tronçon manquant de la PCIS entre Lozentweiler et Lingin et de certains raccords vers le centre des localités, mais également des améliorations de l'infrastructure cyclable existante tels l'élimination d'obstacles divers (poteaux, mise à zéro des bordures de trottoir, taille de haies etc.), l'installation

d'emplacements de stationnement pour vélos et d'un éclairage de la PCIS à Steinsel, ou encore la réparation du revêtement sur certains tronçons.

Suite à la suggestion de la LVI de documenter l'évolution du nombre de cyclistes, l'Administration des ponts et chaussées a également mis en place en septembre

2013 une série de compteurs automatiques sur la PCIS. Il reste cependant des efforts supplémentaires à faire.

En effet, les détours de la piste cyclable par rapport à la route nationale N7 sont par endroits considérables et il serait souhaitable de réfléchir sur la création de liaisons plus directes et rapides, notamment pour le trafic cycliste quotidien.

Un des points noirs le plus important reste pourtant la sécurisation de la PCI au niveau des «Kromm» Lingin à Walferdange et de la Rue des Hauts Fourneaux à Dommeldange. De même, en raison d'un chantier plurianuel, la PCI reste barrée dans la Rue Laurent Mésangeur au Pfaffenthal. Reste à noter du côté positif l'inauguration de l'ascenseur du Pfaffenthal en juillet 2016, qui jouera un rôle crucial dans l'augmentation du nombre de cyclistes venant de la vallée de l'Alzette. De même, la LVI salue le projet de création d'une liaison cyclable directe entre l'ascenseur et le Pont Grand-Duchesse Charlotte à travers le parc Pescatore. C.

Luxemburger Wort, 04.10.2016

Schiffflange: suppression de 3 passages à niveau

Schifflinger Bahnunterführung: voraussichtlicher Baubeginn im Oktober

Noch drei Jahre Wartezeit

Im Februar 2019 sollen die Bahnübergänge definitiv geschlossen bleiben



Der Park und die Parkplätze sollen der Unterführung sowie einem Neubau weichen. Davor entstehen Treppen, die zum Platz vor dem Cactus-Geschäft führen werden. (FOTO: CHRIS KARAKA/GRAPHIC ARCHITECT JIM CLEMES)

VON NICOLAS ANSEN

Laßt alles nach Plan, werden die drei Schiffflinger Bahnübergänge heute in drei Jahren der Vergangenheit angehören. Die Arbeiten zur Unterführung sollen im Oktober beginnen. Parallel dazu wird auch der Bahnhof erneuert, während ein Lärmschutzwand entlang der Zugstrecke vorgesehen ist.

Noch drei Jahre muss sich an den drei Schiffflinger Bahnübergängen in Geduld grüben werden. Werden die Pläne von CFL und Gemeindevverwaltung eingehalten, so könnte die neue Unterführung im Februar 2019 eingeweiht werden. Diese ist in der Rue de Drusenheim vorgesehen, eine neue

Lärmschutzwand wird Sicht auf Züge verdecken

Während die Schließung der drei Bahnübergänge eine große Verkehrsveränderung bringen wird, erwartet Schiffflange aber auch eine optische Nochet.

So ist entlang der Schienen auf beiden Seiten, etwa auf ganzer Dorflänge, eine Lärmschutzwand vorgesehen. Diese soll aus sogenannten „beton-box“ bestehen und könnte durch eine Begrünung oder Graffiti verschönert werden. Die Mauer von den Gleisen aus gemessen, wird 2,50 Meter hoch sein.

Angedacht wird derzeit auch ein Fahrradweg entlang des Lärmschutzwalls. Dieser würde von der neuen Wohnsiedlung Op Hübden bis zum Zentrum und Richtung Esch führen. Die Kosten für Unterführung, Lärmschutzwand und Fußgängerbrücken belaufen sich auf 21,6 Millionen Euro. (na)

Straße, die etwa in Höhe des Kreisverkehrs bei der Aral-Tankstelle beginnt und unter den Schienen hindurch bis zum Park in der Avenue de la Libération führt. Die Grünanlage wird der Unterführung sowie einem Neubau weichen müssen, erklärt Bürgermeister Roland Schreiner.

Anfangs sollen die Arbeiten im Oktober, führt Pascal Resland, Ingenieur bei der Schiffflinger Gemeindevverwaltung, fort. Die Unterführung selbst wird neben den Gleisen gebaut – um zu einem späteren Zeitpunkt unter den Schienen hindurchgeschoben zu werden. Dies passiert voraussichtlich im Oktober 2018. Erst dann kann die eigentliche Straße gebaut werden.

Studentenwohnungen im Wohnpark?

Der Platz in Höhe des Cactus-Geschäfts zur Schiene hin wird ebenfalls erneuert. Hier entstehen breite Treppen mit etwas Grünfläche, die zur neuen Straße führen werden (siehe Grafik). Neben dieser Straße plant die Gemeinde ein Gebäude, in dem in den oberen Etagen Studentenwohnungen entstehen könnten. Weiter sind in Höhe der Schienen zwei Fußgängerbrücken vorgesehen, um an beiden Seiten die Unterführung überqueren zu können.

Parallel dazu wird auch der Bahnhof modernisiert. Die Bahnsteige werden breiter gestaltet, und es soll ein großes Überdach entstehen. Auch eine M-Box, um Fahrräder abstellen zu können, ist geplant. Die Pläne dazu entworfen hat Architekt Jim Clemes.

Während der Bahnhofsumbau auch im Herbst beginnen soll, laufen die Arbeiten an der ersten Phase des Projekts bereits seit längerem, stellt Roland Schreiner klar.

So wurde bereits ein Teil der neuen Rue de Drusenheim fertiggestellt, die derzeit als Sackgasse vor den Schienen endet. An dessen Straßeneck erheben sich bereits die Rohbauten einiger Wohn- und Geschäftsgelände. Insgesamt sind acht geplant, in denen 480 Einwohner einzeln leben sollen.

Eines der Gebäude wird der Gemeinde zur Verfügung stehen. Noch sei über dessen Bestimmung nicht entschieden. Eventuell könnten dort Abteilungen der Verwaltung unterkommen.

Dadurch, dass die Schranke zwischen Kirche und Gemeinde verschwinden soll, wird die obere Rue de Hédange zur Einbahnstraße. Hier könnte sich Roland Schreiner vorstellen, dass um 2020 ein „Shared Space“ entsteht, so wie eine Tiefgarage unter dem Rathausplatz.

Doch bis dorthin dürfen noch viele Zug-schiffflanger passieren – und viele Autofahrer lange Minuten an den Schranken verbracht haben.

Der Terminplan

- **Oktober 2016:** Beginn der Modernisierungsarbeiten des Bahnhofs
- **Oktober 2016:** Vorbereitungsarbeiten an der Unterführung laufen an
- **2017:** Eine Fußgängerbrücke über den Gleisen soll die Avenue de la Libération verbinden
- **Oktober 2018:** Die Unterführung wird unter den Gleisen hindurchgeschoben
- **Februar 2019:** Die Unterführung wird eröffnet und die Bahnstrassen geschlossen
- **Im 2020:** Ein „Shared Space“ soll im Zentrum entstehen

Parkfläche weicht Unterführung

Bäume im Schiffflinger Zentrum wurden gefällt



Die Bäume sind weg. An ihrer Stelle wird hier die neue Straße entstehen, die unter die erneuerte Zughaltestelle führen wird. (FOTO: NICOLAS ANSEN)

Schiffflange. Der kleine Park zwischen der Bahnhaltestelle und der Avenue de la Libération ist Geschichte. Wohl steht noch die eine oder andere Hecke, doch die Bäume wurden bereits gefällt.

Diese kleine Grünfläche wird der neuen Straße – der Rue de Drusenheim – weichen, die unter der Eisenbahnhaltestelle hindurchgeführt wird. Die neue Straße wird dort münden, wo heute mehrere große Mehrfamilienhäuser entstehen und weiter zum Kreisverkehr bei der Aral-Tankstelle führen. So dass die drei Bahnstrassen in Zukunft, genauer ab dem 31. Juli 2018, definitiv geschlossen bleiben sollen. So zumindest, wenn alles nach Plan verläuft.

Vor einigen Wochen haben die Arbeiten auf der nördlichen Seite der Bahngleise begonnen. Dort soll neben der eigentlichen neuen

Fahrbahn auch die Struktur der Unterführung gebaut werden. Anfang April 2018 soll sie dann unter die Schienen geschoben werden. Parallel wird auch die Zughaltestelle erneuert sowie der Platz beim Supermarkt neu gestaltet werden. Zusätzlich ist eine Lärmschutzwand vorgesehen, die sich durch die ganze Ortschaft auf beiden Seiten entlang der Gleise über 2,5 Kilometer ziehen wird. Außerdem ist ein Fahrradweg entlang der Bahnstrecke geplant. na



Auch auf der nördlichen Seite der Bahngleise wurden die Bauarbeiten zur neuen Unterführung in Angriff genommen.

Luxemburger Wort, 31.12.2016

Luxemburger Wort, 24.02.2016

Lettre aux CFL en date du 18 octobre 2016



6, rue Vauban
L-2663 Luxembourg
Tel. (00352) 43 90 30 29
Fax (00352) 20 40 30 29
www.lvi.lu
lvi@velo.lu

LVI - LËTZEBUGER VÉLOS-INITIATIV a.s.b.l.

Luxembourg, le 18 octobre 2016

CFL
M. Marc Wengler
B.P. 1803
L - 1018 LUXEMBOURG

Objet : Suppression de trois passages à niveau à Schiffflange

Monsieur le Directeur Général,

Nous vous remercions concernant le projet de la suppression de trois passages à niveau à Schiffflange. La LVI salue la volonté de mieux connecter les deux territoires de la ville actuellement séparés par la voie ferrée aussi bien d'un point de vue urbanistique que pour la mobilité des habitants de la commune.

Par la présente, nous vous prions de bien vouloir nous indiquer de quelle manière seront substitués les trois passages à niveau et comment le trafic cycliste et piéton sera pris en compte lors du réaménagement en question.

Nous restons à votre disposition pour toute information complémentaire.

Nous vous prions d'agréer, Monsieur le Directeur Général, l'expression de nos salutations distinguées.

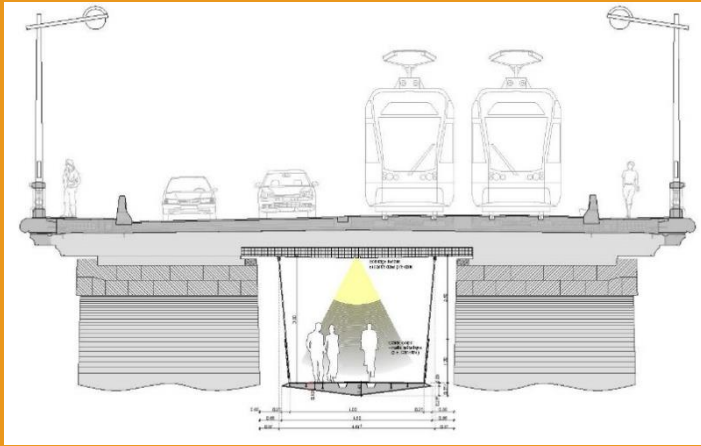
Pour la Lëtzebuurger Vélos-Initiativ a.s.b.l.

pd. J. J. J.
Monique GOLDSCHMIT
Présidente

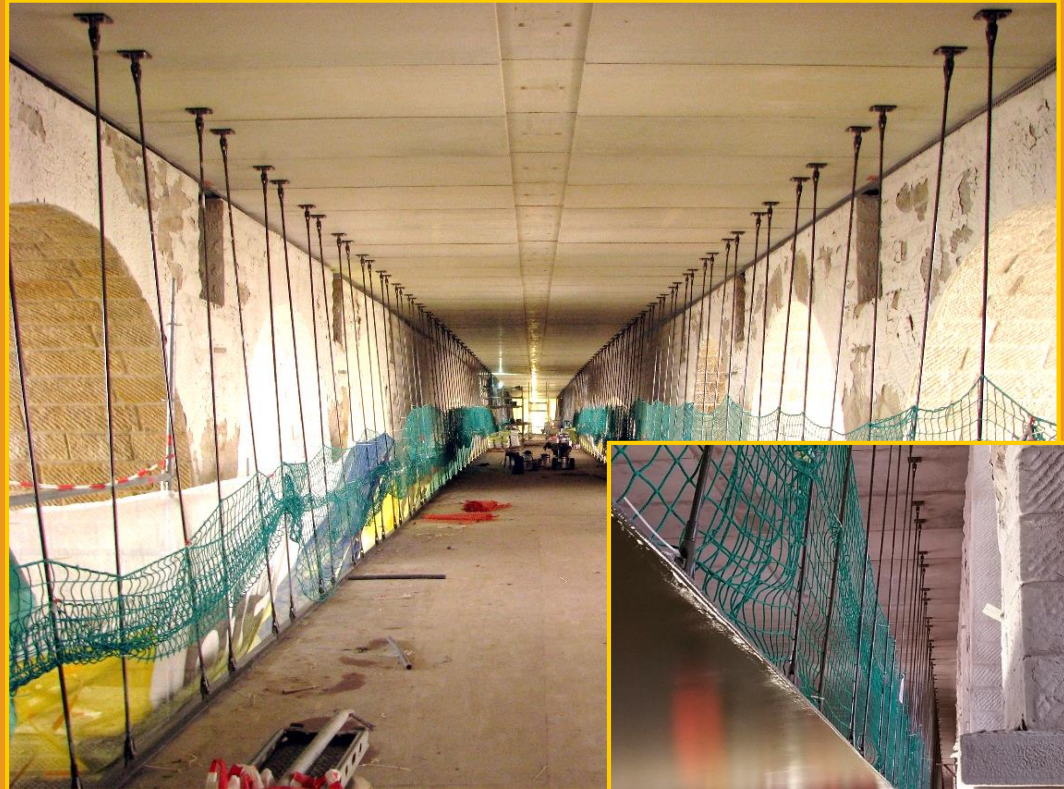
Copie: MDDI, Cellule mobilité douce, Monsieur Christophe Reuter
Membre de la
European Cyclists' Federation
ECF

Pont Adolphe

Visites guidées du chantier - 21 octobre et 18 novembre 2016



Source: MDDI, Adm. des ponts et chaussées



Séminaire: Plaz fir Vëlofuerer a Foussgänger

24 novembre 2016

Plus de 90 participants:
politiciens et techniciens communaux,
membres des commissions consultatives,
bureaux d'études, conseillers climat



Organisé par:



Success story

PC2 - Echternach



Stands d'information

- 27 - 28 février: Fiets en Wandelbeurs Antwerpen
- 06 mars: ADFC-RadReisemesse, Bonn
- 08 mai: Vëlosdag am Kanton Glärruf
- 28 mai: Marché bihebdomadaire, Knuedler
- 13 juillet: Promenade à vélo, Knuedler
- 17 juillet: Alles op de Vëlo, Mamer - Mersch
- 23 - 25 septembre: Oekofoire, Luxexpo



Véloreparatur-Atelier

5 et 19 mars 2016



Mam Vëlo op d'Schaff



© Verkéiersverbond

Mam Vëlo op d'Schaff oder an d'Schoul

15 mai – 31 juillet 2016

Action «E Kado fir de Vëlo»

Plus de 750 cyclistes ont été récompensés



L'action «E Kado fir de Vëlo» marque également le début de la Semaine européenne de la mobilité.

Luxemburger Wort, 27.09.2016

E Kado fir de Vëlo

16 septembre 2016



© Klima-Bündnis Lëtzebuerg

Tour du Duerf

17 septembre – 7 octobre 2016

Campagne éclairage

8 novembre 2016

4^{ème} édition de l'action organisée par la LVI en collaboration avec la Police Grand-Ducale et le Velo Sport Center ainsi qu'avec le soutien de la Ville de Luxembourg et du Verkéiersverbond.

Ein sichtbarer Erfolg

Beleuchtungscheck der „Lëtzebuerger Vëlos-Initiativ“



In zwei Stunden wurden 150 Radfahrer dem Check unterzogen.

Luxemburg. Bereits zum vierten Mal führte die „Lëtzebuerger Vëlos-Initiativ“ (LVI) in Zusammenarbeit mit diversen Partnern einen Beleuchtungscheck durch. Von 17 bis 19 Uhr hatten jüngst sämtliche Radfahrer, die am Verteilerkreis Schuman vorbeiführen, die Möglichkeit, ihre Fahrradbeleuchtung vor Ort kontrollieren und, soweit möglich, auch reparieren zu lassen.

Die Polizei war ein wichtiger Partner bei dieser Aktion. Sie hielt die Radfahrer an, die ohne oder mit mangelhafter Beleuchtung unter-

wegs waren. Ziel war die Sensibilisierung, nicht die Bestrafung. Es ging vielmehr darum, die Radfahrer auf die Gefahren aufmerksam zu machen, denen sie sich gerade jetzt, durch die Zeitumstellung und die kurzen Tage, mit nicht vorhandener oder unzureichender Beleuchtung aussetzen. Zudem wurden die Radfahrer auf die Wichtigkeit von heller und reflektierender Kleidung aufmerksam gemacht, um ihre Sichtbarkeit zu erhöhen. Viele Fahrradfahrer überschätzen oft ihre Sichtbarkeit den Autos und anderen Straßen-

verkehrsteilnehmern gegenüber. Nach einem kurzen Licht- und Reflektorencheck durch die Freiwilligen der „Lëtzebuerger Vëlos-Initiativ“ bekam jeder Radfahrer eine Kopie seiner Mängelliste mit. Kleinere Reparaturen wurden sofort und kostenlos vor Ort getätigt durch die Mitarbeiter des „Velo Sport Center“. Glühbirnen wurden ausgewechselt, Leitungen und Kontakte kontrolliert, sowie Reflektoren angebracht. Neben Infomaterial erhielten die Radfahrer reflektierende Accessoires der Stadt Luxemburg und des Verkéiersverbond.

In den knapp zwei Stunden konnten 150 Radfahrer dem Check unterzogen werden. Dabei war etwa die Hälfte der Fahrräder richtig ausgestattet.

Bei den meisten mangelhaft ausgestatteten Fahrrädern fehlten allerdings nicht der vordere Scheinwerfer oder das Rücklicht, sondern die vorgeschriebenen Reflektoren, sei es der rote Reflektor hinten oder aber die zwei Speichenreflektoren pro Rad oder an den Pedalen. Der gelbe Reflektorstreifen am hinteren Schutzblech, eine etwas „antiquierte“ Vorschrift die nur in Luxemburg gilt, fehlte allerdings an fast 90 Prozent der Fahrräder. Dieser, sowie andere Reflektoren, wurden kostenlos angeboten. C.

INITIATIVE



Photos : Julien Garroy

Mardi, de 17 h à 19 h, l'équipe de la Lëtzebuerger Vëlos-Initiativ (LVI) a mené une action de prévention dans la capitale en collaboration avec la police et le Velo Sport Center. Des stands de contrôle de la lumière pour les bicyclettes ont été installés au rond-point Schuman. Les cyclistes ont pu faire vérifier le système d'éclairage de leur deux-roues et même le faire réparer le cas échéant. Ce rendez-vous en est à sa quatrième édition. Il a permis aussi de sensibiliser les cyclistes aux dangers lors de la mauvaise saison. Pas moins de 150 cyclistes ont bénéficié des conseils des spécialistes.

www.lvi.lu



Le Quotidien,
10.11.2016

Luxemburger Wort,
18.11.2016

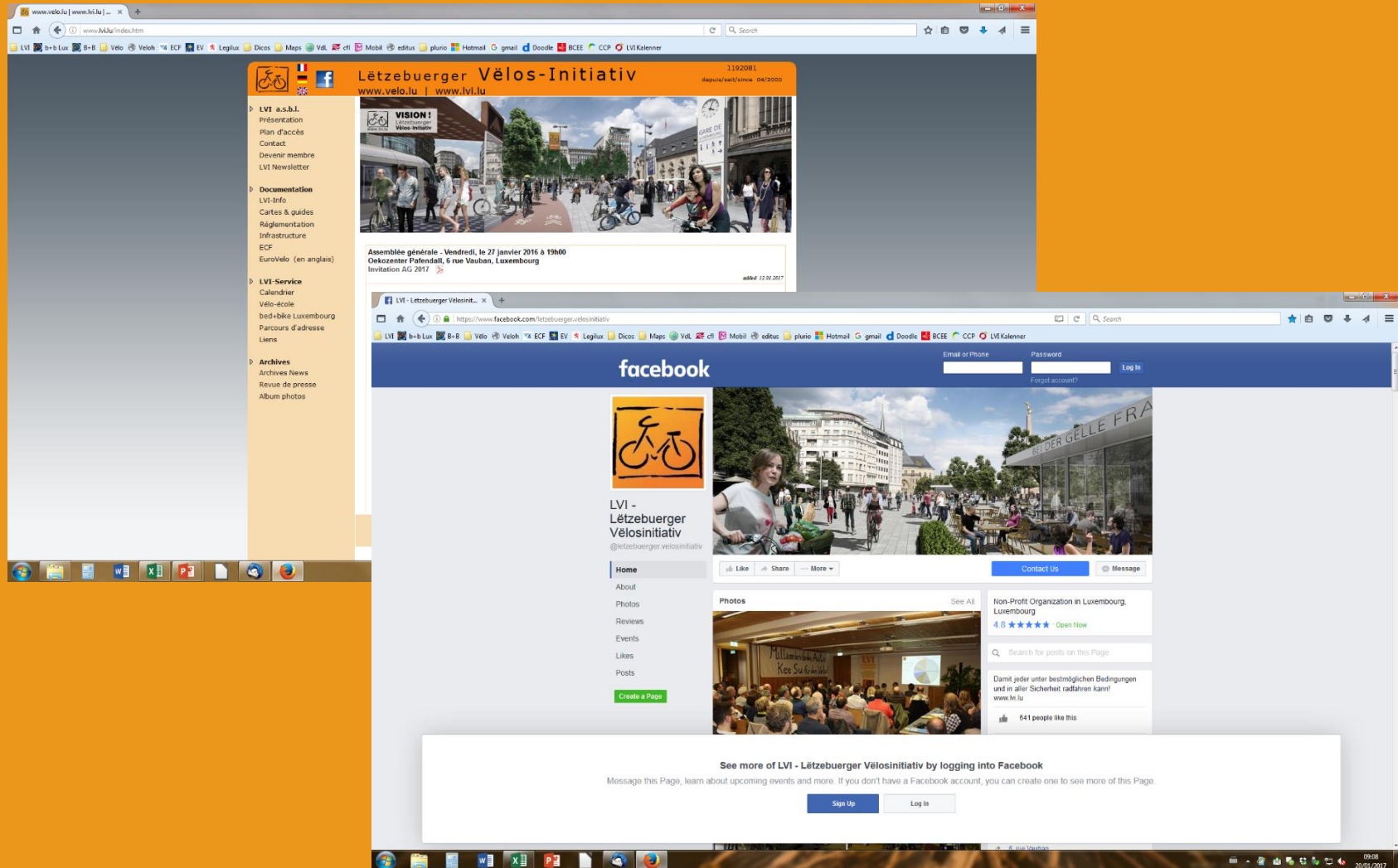
En deux heures, 150 vélos ont été contrôlés.

LVI-Info



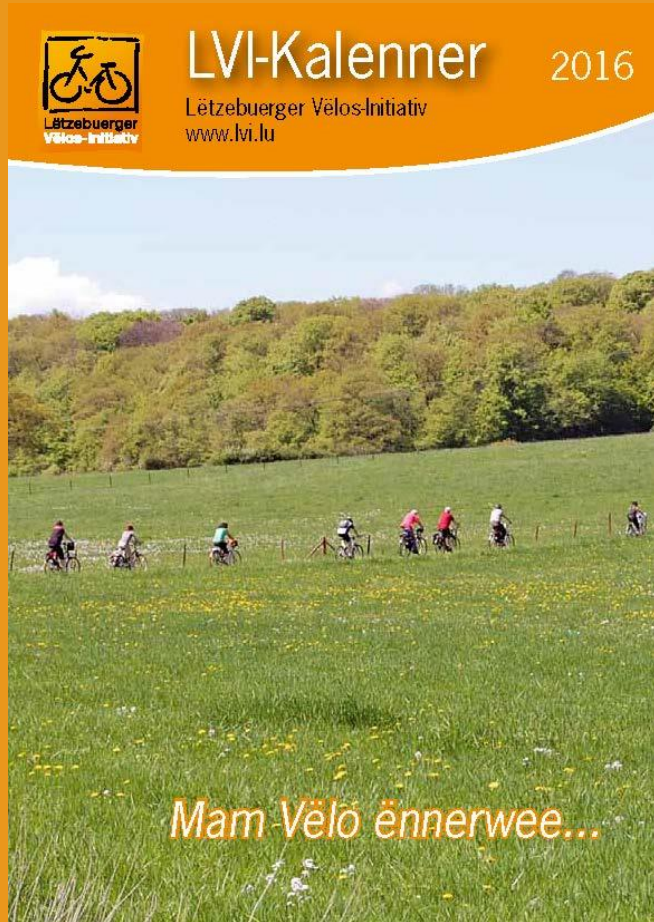
Un lien important avec nos membres

LVI - Internet



Randonnées 2016

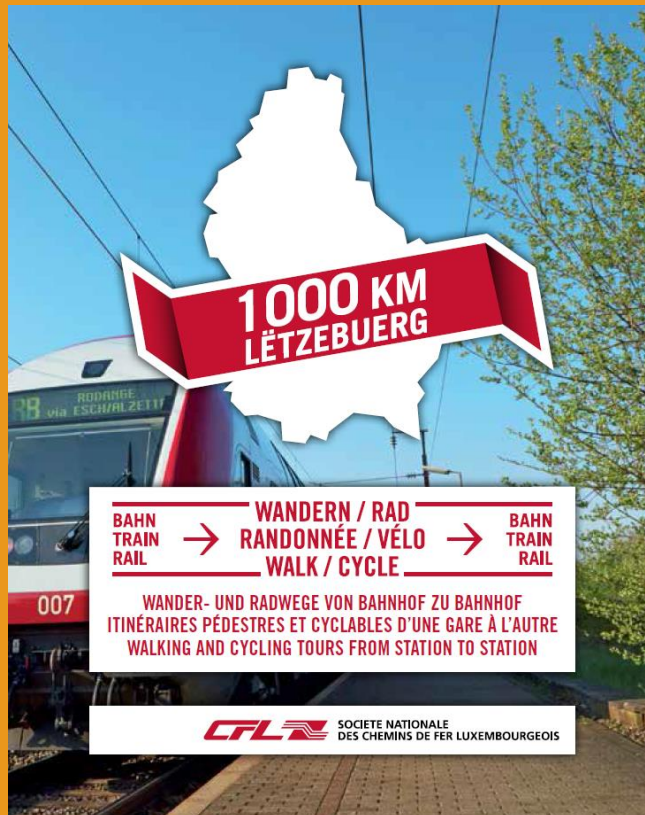
La balade à vélo...
un plaisir exquis !



1000 km Lëtzebuerg

Une nouvelle édition d'un guide pour randonnées de gare en gare.

La partie «vélo» a été recherchée par la LVI.



Date de parution: avril 2016

MERCI

Membres

Nous remercions tous nos membres qui, par leur fidélité, nous encouragent à poursuivre nos revendications et activités.

Sans leur appui le vélo n'aurait pu reprendre la place qui lui est due.

Donateurs

Un merci spécial à tous ceux qui, par leurs dons, continuent à financer les postes rémunérés auprès de notre association.

Sans leur appui cette professionnalisation n'aurait jamais pu être réalisée.

Bénévoles

Un grand merci à tous nos bénévoles qui, au cours de l'exercice 2016, nous ont prêté main forte dans tous les domaines imaginables qui peuvent se présenter dans nos activités.

Sans leur appui nous ne saurions réaliser tant de projets.

Comité

Un grand merci aux membres du comité et spécialement à notre personnel.

Au risque d'oublier l'un ou l'autre

Un grand merci pour une bonne collaboration en 2016

- ADFC, bed+bike
- Administration du cadastre et de la topographie
- Administration des ponts et chaussées - Division de la mobilité durable
- Casa Fabiana, CFL, Etika, Inform, Naturata, Naturpark Our, RentaBike Ardennes, Dikrich, Möllerdall, Miselerland, Velosophie, Velocenter Goedert, Velo Sport Center
- European Cyclists' Federation (ECF)
- Klima-Bündnis Lëtzebuerg
- Luxembourg for tourism
- Lycée technique Michel Lucius
- Ministère du Développement durable et des Infrastructures - Cellule mobilité douce, Ministère de l'Economie - Direction générale du tourisme, Ministère de la Santé
- Nei Aarbecht
- Oekozer, Mouvement écologique, Oekofonds
- ORT Ardennes, Möllerdall, Miselerland
- Pic'Art
- Police Grand-Ducale
- Vélo en ville
- Verband der Radfahrlehrer moveo-ergo-sum e.V.
- Verkéiersverbond et Mobilitészentral
- Ville de Luxembourg



ainsi qu'aux innombrables personnes qui, au courant de l'année 2016,
nous ont soutenus dans notre travail.